

Baugesuch für Mehrzweckgebäude liegt auf

Die Gemeinde Tafers will den Werkhof abreißen und ein neues Mehrzweckgebäude bauen.

Nadja Sutter

TAFERS Der Werkhof von Tafers muss saniert werden. Die Gemeinde plant, ihn abzubauen und durch ein neues Mehrzweckgebäude zu ersetzen. Die Bürgerinnen und Bürger von Tafers hatten im Dezember 2019 einem Kredit von 7,9 Millionen Franken für das Projekt zugestimmt. Nun liegt das Baugesuch für das Mehrzweckgebäude öffentlich auf, wie aus der aktuellen Ausgabe des kantonalen Amtsblattes hervorgeht.

Feuerwehr und Jugendraum

Das neue Mehrzweckgebäude soll künftig nicht nur als Werkhof dienen, sondern auch Platz bieten für die Feuerwehr Tafers, die seit Jahrzehnten in einem Provisorium untergebracht ist. Auch einen Jugendraum soll es geben. Das Mehrzweckgebäude wird zudem die Heizzentrale für den Wärmeverbund von Tafers sein. Mit diesem sollen in Zukunft mindestens 18 grosse Gebäude in der Gemeinde Tafers geheizt werden, darunter sind Schulen und Turnhallen, zwei Pflegeheime, das Spital, die Kirche und das Amtshaus. *nas*

Neue Räume für das Frauenhaus

Das Frauenhaus Freiburg zieht voraussichtlich im Februar in neue Räume. Am neuen Standort wird der Verein über mehr Zimmer und bessere Voraussetzungen für die Kinder verfügen.

Nicole Jegerlehner

FREIBURG Seit langem ist das Frauenhaus auf der Suche nach einem neuen Gebäude. «Lange waren wir im Gespräch, um ein ehemaliges Hotel zu übernehmen», sagte Präsidentin Brigitte Steinauer an der Generalversammlung des Vereins «Frauenhaus Freiburg – Opferhilfe- und Beratungsstelle» vom Donnerstagabend den rund zwanzig Anwesenden. Das Projekt mit dem Hotel habe sich dann zerschlagen. «Die Zeit, die wir für dieses Projekt verwendet haben, war aber keine verlorene Zeit», sagte Steinauer. «Wir haben in diesem Prozess festgestellt, was wir wirklich benötigen und brauchen.»

Und dann, im Jahr 2019, sei ein anderes Immobilienprojekt an den Verein herangetragen worden. «Es ist wie ein Geschenk des Himmels.» Dieses Haus – der Ort ist wie immer aus Sicherheitsgründen geheim – wird derzeit renoviert und baulich angepasst. Im Februar soll es bezugsbereit sein. «Ich freue mich sehr», sagte Steinauer. «Denn wir brauchen wirklich eine neue Struktur.» Im neuen Haus kann der Verein sieben statt sechs Frauen sowie fünfzehn statt zwölf Kinder aufnehmen. Zudem verfügt das Haus über ein kleines Zimmer,

«Das neue Gebäude ist wie ein Geschenk des Himmels.»

Brigitte Steinauer
Präsidentin Frauenhaus Freiburg

in dem jemand in der Nacht notfallmässig aufgenommen werden kann. «Und wir haben einen schönen Garten, das ist wichtig», sagte Steinauer. Neu verfügt das Frauenhaus auch über einen Innenraum für die Kinder sowie für Gruppenaktivitäten mit den Frauen. Der Verein mietet die Räumlichkeiten. Für die Umbauarbeiten, neue Möbel – sie werden nach dreissig Jahren erstmals ausgewechselt – und den Umzug sind 325 000 Franken budgetiert. «Nun sind wir daran, Gelder aufzutreiben», so Steinauer.

Das Jahr 2019

Die Präsidentin schaute auch auf das letzte Jahr zurück: Im Frauenhaus haben 2019 insgesamt 54 Frauen und 71 Kinder Unterschlupf gefunden; das sind sechs Frauen und elf Kinder mehr als im Vorjahr. Ausserhalb des Frauenhauses hat der Verein vierzehn Frauen und zwölf Kinder untergebracht. Insgesamt verzeichnete der Verein 3158 Übernachtungen; das sind 769 weniger als im Vorjahr. Die Beratungsstelle hat 723 Frauen und 24 Kinder betreut.

Die Kinder nicht vergessen

Das Frauenhaus widmet Kindern, die Opfer oder Zeugen von Gewalt in ihrer Familie ge-

worden sind, besondere Aufmerksamkeit. «Sie wurden zu lange vergessen», sagte Direktorin Martine Lachat Clerc. Studien zeigten, dass Prävention und Unterstützung für Kinder das beste Mittel sind, um Gewalt im Erwachsenenalter zu verhindern. Dank einer Spende von 30 000 Franken der Glückskette konnte der Verein im Jahr 2019 die Aktivitäten der Kinder am Mittwochnachmittag ausweiten und die Betreuung verstärken.

Telefonische Permanence

Der Verein berät Frauen und Kinder telefonisch, die Opfer von häuslicher Gewalt sind. 2019 wurde das Angebot ausgeweitet: So ist das Telefon täglich während 18 Stunden besetzt. Ziel ist es nun, bald einen 24-Stunden-Service anbieten zu können.

Loup im Vorstand

Der Stadtfreiberger CVP-Generalrat Blaise Fasel hat sein Vorstandsmandat niedergelegt, da er im Ausland studiert. An seine Stelle wurde SP-Generalrat und Jurist Matthieu Loup gewählt. Die Versammlung bestätigte zudem die Vorstandsmitglieder Brigitte Steinauer, Lynne Egloff, Noam Rey, Florence Hirsbrunner und Nicole Bossart Jacquat.

Express

A12 wird über Nacht gesperrt

FREIBURG Die Autobahn A12 wird in der Nacht von Dienstag, dem 20. Oktober, auf Mittwoch, den 21. Oktober, zwischen den Ausfahrten Matran und Freiburg-Süd gesperrt. Betroffen sind Reisende Richtung Bern. Grund für die Sperrung sind Arbeiten am Viadukt von Matran. Der Verkehr wird zwischen Mitternacht und 4 Uhr umgeleitet. *as*

Vorschau

Till Eulenspiegel im Kellerpoche



FREIBURG Im Kinderprogramm des Kellerpoche in Freiburg ist am Sonntag das Figurentheater Susi Fux aus Böisingen zu Gast. Dieses zeigt, musikalisch untermauert, Schabernack von und mit Till Eulenspiegel. Die Figurenspielerin Susi Fux wird an der Drehleier begleitet von ihrem Sohn Achim Fux. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Es ersetzt das ursprünglich programmierte Stück «Grüffelo». *cs*
Kellerpoche, Samaritergasse 3, Freiburg, So., 18. Oktober, 11 Uhr.

Inserat



Jetzt von Spezialangeboten profitieren.

Renault PRO+ WOCHEN



- Renault KANGOO EXPRESS ab **Fr. 14 750.–**
Auch als Elektrofahrzeug verfügbar
- Renault TRAFIC ab **Fr. 19 900.–**
- Renault MASTER ab **Fr. 18 750.–**
Auch als Elektrofahrzeug verfügbar
- Renault ALASKAN ab **Fr. 30 200.–**

Nur während der Pro+ Wochen im Oktober und November: Renault Nutzfahrzeuge mit **Flottenrabatt bis 29%**, **Pro+ Bonus bis Fr. 3 100.–** und vorteilhaftem **1,9% Leasing**.

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) in der Schweiz bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.10.2020 bis 30.11.2020. Preisbeispiele: Kangoo Express Medium Access Energy dCi180, 6,1 l/100 km, 161 g CO₂/km, Katalogpreis Fr. 21 750.–, minus 24% Flottenrabatt Fr. 5 200.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 800.– = Fr. 14 750.–. Trafic Kastenwagen Access L1H1 2,8 t 2.0 Energy dCi 120, 7,7 l/100 km, 201 g CO₂/km, Katalogpreis Fr. 29 300.–, minus 26% Flottenrabatt Fr. 7 600.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 800.– = Fr. 19 900.–. Master Kastenwagen Twin-Turbo dCi 135 L1H1 2,8 t, 10,2 l/100 km, 268 g CO₂/km, Katalogpreis Fr. 30 750.–, minus 29% Flottenrabatt Fr. 8 900.–, minus Pro+ Bonus Fr. 3 100.– = Fr. 18 750.–. Alaskan Life Energy Twin-Turbo dCi 160 4x4, 8,9 l/100 km, 234 g CO₂/km, Katalogpreis Fr. 38 500.–, minus 17% Flottenrabatt Fr. 6 500.–, minus Pro+ Bonus Fr. 1 800.– = Fr. 30 200.–. Alaskan: Die Lackierung Brun Vison ist nur auf Lagerfahrzeugen verfügbar. 1,9% Leasing: 1,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 15 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Renault Master L1H1 2,8 t Twin-Turbo dCi 135, Katalogpreis Fr. 30 750.–, abzüglich Prämien = Fr. 18 750.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 6804.–, Leasingrate Fr. 269.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Ausgeschlossen: alle direkt importierten Fahrzeuge. Alle Beträge sind exkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten.

Renault empfiehlt     www.renault.ch